

aschers LEBEN

Ausgabe 04/2020
18. Jahrgang

Lichtereinkauf

Seite 3

Änderung in der Tarifstruktur

Seite 7

*Wir wünschen allen
frohe Weihnachten
und ein gesundes
neues Jahr!*

Historische SWA-Serie: Gasthäuser

Seiten 9 – 11

AGW-Projekt Hohe Straße 21

Seite 16

Titelbild:

Wunderkammern im
Museum Aschersleben
Mehr auf Seite 19

© Aschersleber Kulturanstalt

Ihr Kundenmagazin

Herausgegeben von



Grüße zur Weihnachtszeit

Der Zauber der Hoffnung kennt unendlich viele Lichter, die sich nicht löschen lassen. (Monika Minder)

Das Jahr 2020 ist nun fast schon wieder vorbei. Es hat für uns alle ungeahnte Herausforderungen gebracht. Geplant war ein großes Jubiläumsjahr, das all die schönen Dinge, die in Aschersleben in den letzten Jahren und Jahrzehnten so passiert sind, noch einmal würdigen und in Erinnerung rufen sollte. Landesgartenschau, Pferdefestival, Städtepartnerschaften, Stadtumbau, Gartenträume und Kabarettfestival – um nur einige zu nennen – hätten groß gefeiert werden sollen. Und dann kam alles anders: Ausgangsbeschränkungen, Kurzarbeit, Maskenpflicht, eine Absage nach der anderen, geschlossene Geschäfte, Unsicherheit. Es war ein Jahr, auf das wir alle gut und gern verzichtet hätten.

Aber der Zauber der Hoffnung soll uns gerade zur Weihnachtszeit tragen und bestärken in unserem Tun und unserem Zusammenhalt. Trotz aller Widrigkeiten gab es auch immer schöne Dinge zu erleben: Das erste Ascherslebener Autokino zum Beispiel. Viele fleißige Helfer fanden sich und sagten: JETZT ERST RECHT! Auch liebgewonnene Kleinigkeiten wie unser Kundenjournal gab es das ganze Jahr – so wie immer eben.

Und jetzt erst recht wünschen wir Ihnen besinnliche Weihnachtstage, vor allem Gesundheit für Sie und Ihre Lieben und kommen Sie gut in das neue Jahr, in dem wir uns vielleicht doch auf viele Jubiläen freuen können. Denn man kann durchaus auch zum Beispiel 10 + 1 gebührend feiern.

Nutzen Sie die Feiertage, um sich von dem alten Jahr zu verabschieden und begrüßen Sie das neue Jahr zusammen mit uns in der Erwartung, dass wieder bessere Zeiten kommen. Bleiben Sie uns gewogen!

Ihr Redaktionsteam
von aschersLEBEN

 Aktuelle Infos unter
www.sw-aschersleben.de

Inhaltsverzeichnis

06 Impressum

Stadtwerke

- 04 Senkung der Umsatzsteuer seit 1. Juli 2020
- 04 Familienplaner 2021 der Stadtwerke
- 05 Jahresablesung 2020 der Strom-, Gas- und Wasserzähler
- 05 Verschenken Sie doch einmal Strom!
- 06 Ferientag im Museum mit dem Neugierexpress
- 07 Änderung in der Tarifstruktur
- 07 Brennstoffemissions-handelsgesetz
- 08 Unsere zehn Service-Garantien
- 08 Genauer hinschauen, lohnt sich



- 09 – 11 Historische SWA-Serie „Wir sind hier zu Hause!“
Alte Gasthäuser in Aschersleben

Aschersleben

- 03 Neuauflage des Adventskalenders
- 03 Lichtereinkauf einmal ganz anders

Stadt Aschersleben Eigenbetrieb Abwasserentsorgung

- 12 Ablesung der Abzugszähler (Gartenwasser) 2020

Ballhaus

- 13 12 Stunden Marsch war großer Erfolg

AGW

- 14 Süße Grüße zu Weihnachten
- 14 Aus dem Dornröschenschlaf erwacht...
- 15 Hohe Straße 21 - ein Projekt in mehreren Etappen
- 15 Kurz vorgestellt...
- 15 Spende hilft...
- 16 In den Mieter hineinversetzen
- 17 Ventura Fox machten ordentlich Stimmung
- 17 Weihnachtsgrüße

Aschersleber Kulturanstalt

- 18 Die Aschersleber Kulturanstalt lädt herzlich ein
- 19 Die Aschersleber Kulturanstalt lädt herzlich ein

Stadt Aschersleben Eigenbetrieb Bauwirtschaftshof

- 20 Was gibt es Neues und was ist geplant auf dem Zentralfriedhof?



Neuaufgabe des Adventskalenders

Der neue „Aschersleber Adventskalender“ ist seit Anfang November bei Mitgliedern der Kaufmannsgilde erhältlich. Bei dem „Aschersleber Adventskalenders“ handelt es sich um einen Kalender mit 24 Zahlen. Hinter jedem Kalendertürchen verbergen sich ein bis zwei Geld- und Sachpreise.

In diesem Jahr ist der Adventskalender besonders gut gefüllt. So stehen insgesamt 30 Preise zur Verfügung, so dass an einigen Tagen zwei Gewinnchancen bestehen. Alle Preise werden von den Einzelhändlern, Dienstleistern sowie der Gilde bereit gestellt. Darüber hinaus spendieren die Stadtwerke Aschersleben 1.000 Euro in bar und die Kaufmannsgilde ein iPhone 12. Alle Sach- und Geldpreise summieren sich auf einen Gesamtwert von mehr als 5.000 Euro. Wer seine Chance nutzen möchte, kann bei den Händlern der Innenstadt einen Adventskalender zu einem Preis von 5 Euro erwerben. Auf jedem Kalender ist eine Nummer von 0001 bis 3000 aufgedruckt. Die Gewinnzahl wird jeden Tag in der Adventszeit per Losverfahren ermittelt und im Internet auf www.wir-sind-aschersleben.de sowie im Super Sonntag veröffentlicht. Wer einen Kalender mit der Gewinnnummer des Tages sein eigen nennt, hat den Geld- oder Sachpreis hinter dem jeweiligen Kalendertürchen gewonnen. Die Preise können dann bei dem jeweiligen Preisstifter bis Ende Februar 2021 abgeholt werden. Das Kalendermotiv wurde von der Reinstedter Malerin Gabriele Brantn gestaltet. Es zeigt das Portal der St. Stephanikirche und den Grauen Hof.

Der Kalender ist auf 3.000 Exemplare limitiert und ein schönes Geschenk in der Vorweihnachtszeit. Der Gewinn aus dem Verkauf des „Aschersleber Adventskalenders“ werden für gemeinnützige Ziele im Bereich Kunst und Kultur in Aschersleben eingesetzt.



 Mehr Infos unter www.wir-sind-aschersleben.de

Lichtereinkauf einmal ganz anders

Der traditionelle Lichtereinkauf am Freitag vor dem ersten Advent soll nach Möglichkeit stattfinden. In welchem Umfang kann letztlich erst wenige Tage vor der Veranstaltung festgelegt werden. Deshalb verfolgt die Kaufmannsgilde aufmerksam das Geschehen in Aschersleben und dem Salzlandkreis.

Was zum Stand Mitte Oktober bereits feststeht ist, dass in diesem Jahr auf das Feuerwerk verzichtet werden muss. Die dafür vorgesehene Fläche rund um den Hennebrunnen wird für die Stände des Weihnachtsmarktes benötigt. Die Kaufmannsgilde wird außerdem auf das Stockbrotbacken und den Lampionumzug verzichten. Neben dem Verzicht sollen aber auch neue Ideen zum Lichtereinkauf Einzug halten. Der Holzmarkt wird als zusätzliche Versorgungsfläche genutzt. Die Breite Straße wird zwischen 18 und 22 Uhr zu einer Flaniermeile ganz ohne Autoverkehr. Darüber hinaus will die Gilde die Innenstadt mit LED-Scheinwerfern in ein außergewöhnliches Licht eintauchen und mit beweglicher Kleinkunst die Besucher der Innenstadt unterhalten. Der Lichtereinkauf findet am Freitag, 27. November, ab 18 Uhr statt. An diesem Abend haben viele Geschäfte bis 22 Uhr geöffnet.



Zu Gast beim Lichtereinkauf: Schneekönig Sebastian mit seiner kleinen Zauberwelt.



Wichtige Informationen

Senkung der Umsatzsteuer seit 1. Juli 2020

Der Bundestag und der Bundesrat haben am 29. Juni 2020 das Zweite Corona-Steuerhilfegesetz beschlossen. Danach wird die Umsatzsteuer befristet vom 1. Juli 2020 bis zum 31. Dezember 2020 gesenkt. Der reguläre Steuersatz sinkt von 19 Prozent auf 16 Prozent, der ermäßigte Steuersatz von 7 Prozent auf 5 Prozent.

Wir werden diese Steuersenkung in vollem Umfang an unsere Kunden weitergeben. Bei allen Stichtagsabrechnungen im Zeitraum 1. Juli 2020 bis 31. Dezember 2020 berechnen wir für den gesamten Lieferzeitraum im Jahr 2020 die verminderte Umsatzsteuer von 16 bzw. 5 Prozent. Eine Zwischenablesung zum 30. Juni 2020 war deshalb nicht erforderlich. Auf Grund der geänderten Umsatzsteuer haben wir unsere Abschlagshöhe dennoch unverändert gelassen und werden die hierfür jeweils gezahlten Steuersätze bei der Jahresschlussabrechnung berücksichtigen.



Weitere Infos unter
www.sw-aschersleben.de

Familienplaner 2021 der Stadtwerke

Solange es unsere kleinen historischen Serien gibt, gibt es auch schon unsere Familienplaner. Die Malerin Gabriele Brantin aus Reinstedt illustriert dazu immer die Themen der jeweiligen Serie.

In diesem Jahr nun haben wir aus den vielen Bildern, die Frau Brantin für uns gemalt hat, die, wie wir meinen, schönsten herausgesucht und einen Querschnitt der letzten Jahre in unseren Kalender aufgenommen. Übrigens: Der Kalender wird nur in einer kleinen Auflage von gerade einmal 400 Exemplaren gedruckt.

Wenn man weiß, dass die Stadtwerke insgesamt weit über 15.000 Kunden allein mit Strom (ohne Gas, Trinkwasser und Fernwärme) versorgen, kann man sich ganz leicht ausrechnen, dass nicht jeder Kunde tatsächlich einen Kalender erhalten kann und wird. In den letzten Jahren erfolgte die Verteilung der ersten Kalender immer am Abend des Lichtereinkaufs in unserem Service-Center. Viele unserer Kunden freuten sich, IHREN Kalender wieder für das nächste Jahr „erbeutet“ zu haben. Einige der Besucher schienen allerdings eher auf Krawall gebürstet zu sein und meinten ein Recht auf den Kalender (mindestens einen!)

zu haben. Wir möchten an dieser Stelle deshalb darauf hinweisen, dass wir den Kalender schon auf Grund der kleinen Auflage nur an eine begrenzte Zahl von Kunden der Stadtwerke verteilen können. Es wird auch keine größere Auflage des Kalenders geben, da er etwas „Besonderes“ sein und bleiben soll. Und wer meint, unsere Servicemitarbeiter zum Teil sogar in unflätiger Form beleidigen zu dürfen, den möchten wir doch schon im Vorfeld bitten, sich einen anderen Kalender zu organisieren. Unser Familienplaner soll unseren Kunden und uns Spaß und keinen Verdruss bereiten!

Übrigens: Da in diesem Jahr alles etwas anders ist, werden wir unser Service-Center zum Lichtereinkauf nicht öffnen. Wir können dort keinerlei Abstandsregeln für die Fülle der Besucher gewährleisten. In diesem Jahr werden wir deshalb am Montag, dem 23. November damit beginnen, die Kalender an die Kunden auszugeben, die unsere Vertriebsmitarbeiter Frau Trümpler und Herrn Dams in der Magdeburger Straße 26 zu den üblichen Sprech- und Öffnungszeiten besuchen. Das ist etwas anders als sonst, aber ungewöhnliche Umstände erfordern

ungewöhnliche Maßnahmen. Hier hoffen wir sehr auf das Verständnis unserer Kunden!



Jahresablesung 2020 der Strom-, Gas- und Wasserzähler

Für die Erstellung der Jahresverbrauchsabrechnung 2020 werden im Zeitraum vom 1. Dezember 2020 bis zum 31. Dezember 2020 alle Strom-, Gas- und Wasserzähler im Netzgebiet der ASCANETZ GmbH abgelesen. Falls sich die Zähler bei Ihnen in der Wohnung befinden, so wird die Ablesung durch einen Aushang mit konkreten Uhrzeiten angekündigt.

Die Ablesungen werden durch Mitarbeiter der ASCANETZ GmbH, der Stadtwerke Aschersleben GmbH sowie durch beauftragte Unternehmen durchgeführt. Natürlich ist jeder Ableser mit einem Betriebsausweis ausgestattet, der ihn zum Ablesen des Zählers legimitiert. Dieser wird Ihnen auf Anfrage vorgezeigt.

Wichtig: Keiner unserer Ableser ist dazu berechtigt, Verträge abzuschließen oder Geld zu kassieren. Sollte so ein Fall eintreten oder sollten Sie Fragen oder Zweifel haben, können Sie sich jeder Zeit an unseren Kundenservice wenden. Wir bitten Sie, unseren Mitarbeitern die Arbeit zu er-

leichtern, indem Sie ihnen einen freien Zugang zu den Zählern ermöglichen. Sollten Sie zum Zeitpunkt der Ablesung nicht zu Hause sein, können Sie Ihren Zählerstand natürlich auch selbst ablesen und bei einem Nachbarn hinterlegen oder formlos an der Tür befestigen. Falls Sie trotz eines angekündigten Termins nicht anzutreffen sind, so wird Ihnen eine personalisierte Ablesekarte hinterlegt.

Bitte tragen Sie dort Ihren Zählerstand ein und bestätigen diesen mit Ihrer Unterschrift. Die Ablesekarte senden Sie bitte bis zum 31. Dezember 2020 an die darauf angegebene Adresse.

Neben der eben genannten Methode können Sie uns Ihren Zählerstand auch wie folgt übermitteln:

- telefonisch unter 03473 8767 – 124
- per Mail an ablesung@ascanetz.de oder an kundenservice@sw-aschersleben.de
- über unser Onlineportal auf www.sw-aschersleben.de

Bitte beachten Sie Folgendes:

Liegt bis zum 31. Dezember kein Zählerstand vor, wird dieser mit Hilfe von Vergleichswerten ermittelt. In der Jahresverbrauchsabrechnung 2020 werden nur Zahlungseingänge berücksichtigt, die bis zum 31. Dezember 2020 bei uns eingegangen sind.

Zum Schluss erlauben Sie uns noch folgenden Hinweis:

Im Netzgebiet der ASCANETZ GmbH werden alle Zähler durch von uns beauftragte Mitarbeiter / Unternehmen abgelesen. Dies gilt auch für Messeinrichtungen, welche nicht von der Stadtwerke Aschersleben GmbH versorgt werden. Der Netzbetreiber / Messstellenbetreiber ist für die Erfassung und die Übermittlung der Zählerstände an alle Lieferanten zuständig.

 Mehr Infos unter www.sw-aschersleben.de oder www.ascanetz.de



Verschenken Sie doch einmal Strom!

Mit einem Gutschein von Ihren Stadtwerken ist das möglich.

Service-Center
Stadtwerke Aschersleben GmbH
Markt 9
06449 Aschersleben
Tel.: 03473 87 67 400

Verwaltung
Stadtwerke Aschersleben GmbH
Magdeburger Straße 26
06449 Aschersleben
Tel.: 03473 87 67 110

**Aktuelle Informationen zu den
Öffnungszeiten finden Sie unter:**
www.sw-aschersleben.de

Impressum

Herausgeber:

Stadtwerke
Aschersleben GmbH (SWA)
Ascherslebener Gebäude- und
Wohnungsgesellschaft mbH (AGW)
Aschersleber Kulturanstalt AöR (AKA)
Eigenbetrieb Abwasserentsorgung (EBA)
Optimal GmbH (Ballhaus)

Verantwortlich:

Brigitte Klopstein,
Geschäftsführerin SWA

Kontakt zu den Herausgebern:

SWA, Brigitte Klopstein
Magdeburger Straße 26
06449 Aschersleben
Telefon: 03473 87 67 110
E-Mail: b.klopstein@sw-aschersleben.de

Satz und Layout:

Layoutzone
Silvio Merkwitz
Wilhelmstraße 21
06449 Aschersleben
Tel. 03473 91 45 55

Druck:

Druckerei Mahnert GmbH
Hertzstraße 3
06449 Aschersleben
Tel. 03473 87 03 - 0

Auflage:

23.600 Exemplare

Bildnachweise:

Seite 1, 18, 19 – AKA
Seite 2, 3 – Kaufmannsgilde
Seite 2, 9, 10, 11 – Herr Strutz
Seite 2, 3, 5, 6, 9 – SWA
Seite 3, 4 – Gabriele Brantin
Seite 4, 5, 6, 8, 12, 13, 14, 17 –
Shutterstock.de
Seite 12 – EBA
Seite 13 – SFZ Ballhaus
Seite 14, 15, 16, 17 – AGW
Seite 20 – BWH

Ferientag im Museum mit dem Neugierexpress

Am 23. Oktober 2020 fand in der Zeit von 10 Uhr bis 16 Uhr im Museum der Stadt Aschersleben ein Kinderferientag statt. Unter dem Motto „Experimentieren, Forschen, Staunen“ konnten die kleinen Ascherslebener Forscher Technik ausprobieren und Wissen begreifen. Zusammen mit dem „Neugierexpress“ Oberschöna gestalteten die Stadtwerke Aschersleben diesen erlebnisreichen Kindertag im Museum.

Der „Neugierexpress“ hält schon viele Jahre in Aschersleben und führt in den 4. und 5. Schulklassen Experimente rund um das Thema Energie durch. In diesem Jahr konn-

ten also auch die anderen kleinen, wissbegierigen Kinder Mitmachstationen und -experimente der besonderen Art probieren und bestaunen. Nils Tiebel, der „Lokführer“ des Neugierexpress begeistert die kleinen und großen Gäste immer wieder und vermittelt – so ganz nebenbei – Wissen aus allen Bereichen der Naturwissenschaft, leicht verständlich und auf eine lustige Art.

Und wer diesen tollen Tag verpasst hat, dem bietet sich am 30. Mai 2021 wieder eine Gelegenheit, in den Neugierexpress einzusteigen! Also bitte den Termin im Kalender 2021 fett markieren!



Mehr als 130 kleine und große Gäste kamen am Neugierexpress-Tag ins Museum.

Änderung in der Tarifstruktur

Mit dem Gesetz zur Digitalisierung der Energiewende wurde 2016 das Messstellenbetriebsgesetz (MsbG) eingeführt. Dieses regelt, wie und wann die analogen (konventionellen) Stromzähler (kME) durch moderne Messeinrichtungen (mME) oder intelligente Messsysteme (iMSys) ausgetauscht werden müssen.

Der Einbau von modernen Messeinrichtungen ist bereits in vollem Gang. Das heißt, konventionelle Zähler, für die die Eichfrist abgelaufen ist, werden grundsätzlich durch mME ersetzt. Im Januar diesen Jahres erfolgte die Markterklärung für intelligente Messsysteme. Das heißt, der Einbau ist jetzt für bestimmte Anwendungsfälle, z.B. bei einem Jahresverbrauch ab 6.000 kWh, verpflichtend. Da intelligente Messsysteme personenbezogene (Verbrauchs-)Daten übermitteln, sind die Datenschutzerfordernisse bei diesen Systemen extrem hoch. Hersteller müssen ihre Produkte vom Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik (BSI) zertifizieren lassen. Da diese Geräte ungleich komplexer sind als die konventionellen und modernen Messeinrichtungen, sind sie auch entsprechend teurer. Das Messstellenbetriebsgesetz legt für diese Geräte mengengestaffelte Preisobergrenzen fest.

Immer mehr intelligente Messeinrichtungen werden eingebaut

Verantwortlich für den Einbau der modernen Messinfrastruktur ist der grundyzuständige Messstellenbetreiber. In der Regel ist das der örtliche Verteilnetzbetreiber, in der Kernstadt Aschersleben, Westdorf und Groß Schierstedt also unsere Tochterfirma ASCANETZ GmbH. Die Rolle des Messstellenbetreibers wurde ebenfalls durch das Messstellenbetriebsgesetz neu definiert. Der Messstellenbetreiber ist neben dem Rollout (Einbau und Inbetriebnahme der neuen Messeinrichtungen) auch für den weiteren Messstellenbetrieb zuständig. Dies hat zur Folge, dass die Kosten für den Messstellenbetrieb nicht mehr Teil der Netzentgelte sind, welche derzeit im

Rahmen der Stromrechnung mit abgerechnet werden. Damit ergibt sich eine neue vertragliche Konstellation, denn grundsätzlich schließt der Anschlussnutzer einen Vertrag mit dem Messstellenbetreiber, dem er auch die entsprechenden Entgelte schuldig ist.

Änderung in der Tarifstruktur für Sonderverträge Strom ab 2021

Es besteht jedoch die Möglichkeit, dass der Stromlieferant die Kosten im Rahmen der Stromrechnung wie bisher berechnet und dann an den Messstellenbetreiber abführt. Wir, die Stadtwerke Aschersleben GmbH, bieten unseren Kunden diesen Service an, damit unsere Kunden nicht noch eine zusätzliche Abrechnung erhalten. Derzeit sind die Messentgelte im Grundpreis enthalten. Für eine bessere Transparenz separieren wir diese in unseren Tarifen für Sonderverträge Strom ab 2021. Diese Lösung erscheint uns fairer als eine Mischkalkulation. Darüber hinaus steht es Ihnen so frei, direkt mit dem Messstellenbetreiber abzurechnen. Auf Ihrer Strombezugsrechnung entfällt dann die Position einfach und Sie erhalten eine gesonderte Rechnung von Ihrem Messstellenbetreiber.

Für unsere Kunden, die im Tarif der Grund- und Ersatzversorgung versorgt sind, bleibt es bei der gewohnten Zweiteilung in einen verbrauchsabhängigen Arbeitspreis und einen zeitabhängigen Grundpreis.

Bei Fragen rund um die Themen Messstellenbetrieb, intelligente Zähler, moderne Messeinrichtung usw. können Sie sich selbstverständlich auch wie immer vertrauensvoll an unsere Vertriebsmitarbeiterin Frau Trümpler und Herrn Dams wenden.



Weitere Infos unter www.sw-aschersleben.de

Wichtige Informationen

Brennstoffemissions-handelsgesetz

Bereits am 09.10.2019 hat die Bundesregierung das sogenannte Klimaschutzprogramm 2030 beschlossen. Ein zentraler Bestandteil dieses Programms ist die Einführung eines Preises für den Ausstoß von klimaschädlichem Kohlenstoffdioxid (CO₂) ab dem 01.01.2021. Dadurch soll eine Senkung des fossilen Brennstoffverbrauchs erreicht werden.

Mit dem Gesetz über einen nationalen Zertifikatehandel für Brennstoffemissionen (Brennstoffemissionshandelsgesetz – BEHG) hat die Bundesregierung diese CO₂-Bepreisung in verbindlicher Form umgesetzt. Danach wird das in fossilen Brennstoffen, wie zum Beispiel Benzin, Heizöl oder Erdgas enthaltene CO₂, künftig mit einem CO₂-Preis versehen. Unternehmen, die diese Brennstoffe in den Verkehr bringen, werden gesetzlich verpflichtet, für den CO₂-Anteil, der durch sie gelieferten Brennstoffmengen, Emissionszertifikate zu erwerben. Dies bedeutet beispielsweise auch für die Stadtwerke Aschersleben, dass die eingesetzten Brennstoffe künftig mit einem gesetzlich geforderten CO₂-Preis belastet werden. In unserem Fall bedeutet das konkret, dass Wärme und Erdgas ab dem 01.01.2021 für unsere Kunden teurer werden. Zum Teil können wir diese gesetzlich gewollte Preiserhöhung durch gute Einkaufspreise und andere Effekte auffangen. Dies wird nicht auf Dauer möglich sein und schon heute sollte sich jeder darauf einrichten: Heizen wird teurer.

Die anfallenden Kosten wird jeder Kunde zukünftig auf seiner Abrechnung wiederfinden. Selbstverständlich werden wir die Kosten nur in der gesetzlich vorgeschriebenen Höhe weiterberechnen.

Nach den aktuell geltenden gesetzlichen Bestimmungen startet der Zertifikatehandel mit einem festen CO₂-Preis von 25 € pro Tonne CO₂ im Jahr 2021. Bis zum Jahr 2025 werden Zertifikate mit einem auf 55 € pro Tonne steigendem Preis ausgegeben. Nach dem Jahr 2025 wird derzeit ein Preis von zwischen 55 und 65 € pro Tonne CO₂ erwartet.

Alle Kunden, die Wärme bei den Stadtwerken beziehen oder einen Vertrag über ein Heizungscontracting mit uns abgeschlossen haben, wurden über die Preisveränderung bereits im Vorfeld von uns informiert. Alle Gaskunden konnten die aktuellen Preisinformationen der Tagespresse entnehmen oder finden sie auf unserer Internetseite. Bei Fragen rund um das Thema CO₂-Preis können Sie sich selbstverständlich auch wie immer vertrauensvoll an unsere Vertriebsmitarbeiterin Frau Trümpler und Herrn Dams wenden.

Unsere zehn Service-Garantien

- **WIR KENNEN UNS**
Wir sind für Sie da und in Ihrer Heimatstadt für Sie erreichbar.
- **EIN ANRUF GENÜGT – JEDEN TAG PERSÖNLICH FÜR SIE DA**
Unter unserer Service-Hotline 03473 / 923535 sind wir jeden Tag für Sie da. Hier erreichen Sie uns rund um die Uhr.
- **ANTWORT AUF IHRE POST IN NUR 5 TAGEN**
Innerhalb von 5 Arbeitstagen erhalten Sie eine Antwort auf Ihre Fragen. Dies gilt auch für die Zusendung von Vertragsunterlagen oder Angeboten.
- **EIN PERSÖNLICHES GESPRÄCH HAT VORRANG**
Den Terminwunsch unserer Kunden erfüllen wir möglichst umgehend. Wenn es erforderlich ist, bei Ihnen vor Ort, in unserer Verwaltung oder im Service-Büro, selbstverständlich auch nach Feierabend.
- **BEI STÖRUNGEN 24 STUNDEN ERREICHBAR**
Eine sichere Versorgung unserer Kunden ist uns wichtig. Deshalb sind wir das ganze Jahr rund um die Uhr für Sie da, Service-Hotline 03473 / 923535.
- **ZEIT IST MEHR WERT ALS GELD**
Wir gehen gewissenhaft mit Ihrer Zeit um. Dazu gehören Pünktlichkeit und Verlässlichkeit.
- **FÜR JEDEN DAS PASSENDE PRODUKT**
Ob Haushalt, Gewerbetreibender oder Großabnehmer – Sie alle können unsere Angebote, unseren Service und unser Know-how nutzen.
- **BESSER WERDEN IST PRINZIP**
Wir nehmen berechtigte Kritik gern an. Denn nur so können wir Fehler entdecken und diese in Zukunft vermeiden.
- **WIR HELFEN IHNEN BEIM ENERGIESPAREN**
Wir helfen Ihnen auch, Energie effizient einzusetzen.
- **365 TAGE FREUNDLICH UND ZUVORKOMMEND**
Wir legen großen Wert auf hilfsbereites und vertrauensvolles Miteinander.

Genauer hinschauen, lohnt sich



Eine Abschlagshöhe allein sagt auch nichts über einen günstigen Energiepreis aus.

Pünktlich zum Jahreswechsel kommen wieder viele Anbieter von Strom und Gas mit neuen Preisen für das Jahr 2021 auf ihre Kunden zu.

Und ein ganz typisches Beispiel der Argumentation anderer Anbieter ist dann: Aber unser Abschlag ist viel niedriger als bei den Stadtwerken und deshalb sollten Sie zu uns wechseln. Wir würden unseren Kunden dann erklären: Elf Monate lang ist es gut, wenig zu zahlen. Aber wenn man falsch beraten ist, kommt im 12. Monat – nämlich pünktlich zur Jahresabrechnung – der Nachzahlungshammer.

Was sagt mein Abschlag über meine Strom- und Gaskosten aus?

Lassen Sie sich also bitte nicht mit solchen falschen Berechnungen auf das sprichwörtliche Glatteis führen, sondern rechnen Sie selbst genau nach. Eine Abschlagshöhe allein sagt nichts über einen günstigen

Energiepreis aus. Hier muss man immer monatlichen Grundpreis und Arbeitspreis als rechnerische Einheit betrachten und den Abschlag möglichst realistisch selbst wählen, um sich vor hohen Nachzahlungen zu schützen. An unserem Rechenbeispiel erkennt man recht deutlich, dass ein geringerer Abschlag allein noch nichts über die tatsächlichen Kosten aussagt. Auch ein niedriger Arbeitspreis oder Grundpreis allein ist noch kein Beleg für einen niedrigen Gesamtpreis.

Eine Abschlagshöhe allein sagt auch nichts über einen günstigen Energiepreis aus.

Kommen Sie gern zu Ihren Stadtwerken und lassen sich anhand Ihrer vorliegenden Preise erläutern, ob das Angebot nicht einen Haken hat oder Ihre Stadtwerke nicht für Sie einen günstigeren Tarif im Angebot haben. Wer nur argumentiert, dass sein Abschlag niedriger wäre, hat Sie möglicherweise schlecht beraten.

Rechenbeispiel (Jahresverbrauch Strom 3.000 kWh/Beispiel, alle Preise brutto)

Rechenbeispiel	Stadtwerke Aschersleben GmbH	Anderer Anbieter
Grundpreis	9,70 €/Monat	12,57 €/Monat
Arbeitspreis	29,99 ct/kWh	31,85 ct/kWh
Grundpreis x 12 Monate	116,40 €/Jahr	150,84 €/Jahr
Arbeitspreis x 3.000 kWh	899,70 €	955,50 €
Gesamtpreis / Jahr	1.016,10 €/Jahr	1.106,34 €/Jahr
Abschlag	85,00 € (Empfehlung SWA)	79,00 € (Empfehlung des anderen Lieferanten; ohne Beachtung des monatlichen Grundpreises)
Jahresabrechnung (Differenz Gesamtpreis - 12 x Abschlag)	1.016,10 € - (12 x 85€) = 3,90 € Gutschrift zum Jahresende	1.106,34 € - (12 x 79,00 €) = 158,34 € Nachzahlung zum Jahresende

Die Inbetriebnahme der Gaststätte war im Jahr 1507



Auch in der heutigen Ausgabe unseres Kundenjournals stellen wir Ihnen wieder ein paar Ascherslebener Gaststätten vor.

Eine fast vergessene, aber bedeutende Gaststätte war der „Goldene Löwe“ auf dem Markt Nr. 15 (heute Sitz der Deutschen

Bank) in unserer Heimatstadt. An den alten Gasthof erinnert heute lediglich noch das Relief eines goldenen Löwen. Das Grundstück wird über 410 Jahre fast durchgehend gastwirtschaftlich genutzt. Erste Notizen stammen von 1488 und 1491 bis 1501. Die Inbetriebnahme der Gaststätte war im Jahr 1507.

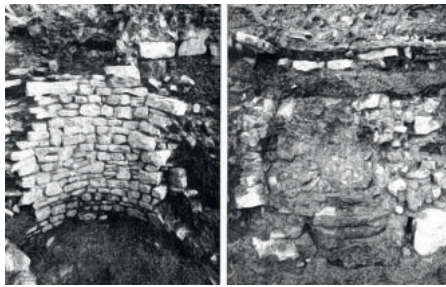


Markt Nr. 15 anno 1940



Relief eines goldenen Löwen

Bei Grabungsarbeiten auf dem Hof im Jahr 2005/2006 wurden die Reste eines Backofens und eines Brunnens aus dem 14. Jahrhundert gefunden. Die Grabungsfunde auf dem Hinterhof vom Markt Nr. 15 wurden in der Mitteldeutschen Zeitung bildlich dokumentiert.



Grabungsarbeiten im Jahr 2005/2006

1541 borgt sich Gastwirt Andreas Laue 30 Gulden von der Stephani Kirche, 1703 wird als Gasthalter ein Nicolaus Bauer erwähnt. Im Jahr 1757 wurde preußischen Offizieren, die eine Gefangennahme durchführen wollten, Quartier, Speisen und Getränke auf Kosten des Rates gewährt. Am 14. August 1793 zerstörte ein schweres Hagelwetter alle marktseitigen Fensterscheiben. Im Jahr 1865 wird das Haus, durch Zukauf des Nebenhauses, auf die heutige Größe baulich erweitert. 1611 gab es ein Treffen mit den Gaterslebener Amtsherren bezüglich einer Fuhre Holz. Von 1755 bis 1777 wird Gottfried Laue als Gastwirt genannt. Bis zum



Jahr 1906 ist der goldene Löwe ein solider Gasthof, dann übernimmt Kaufmann Herrmann Ehlers das Grundstück und baut es zu einem beachtlichen Kaufhaus um.

Fortsetzung auf Seite 10



Markt Nr. 15 in Aschersleben

Zur DDR-Zeit war es ein Schnellimbiss von der „HO“



in geschichtsträchtiges, nicht mehr existierendes Gasthaus befand sich im früheren „Ratmann Kollmanschen“ Grundstück Markt Nr. 4. Es führte anfangs den Namen: „Zur Goldenen Prätzel“, später „Zur Bretzel“.



Abriß 1987

Obwohl es die Vorderfront nicht vermuten lässt, handelt es sich um ein beachtlich großes Grundstück. Das Gasthaus entstand in der Mitte des 16. Jahrhunderts, wird aber erst im Jahr 1640 erstmals erwähnt. Straßburger schreibt in seiner Chronik, dass Oberst Bielicke von der schwedischen Besatzung das Blei aus dem Pfeiffenbrunnen herauschlagen ließ, offenbar um Material für seine Waffen zu erhalten. Anno 1720 wird als Wirt Christoph Schwanz genannt. Matthias Schwanz ist 1728 „Ordonnanzwirt“. Das Haus beherbergte also nicht nur einen Gasthof, sondern diente auch während des 30jährigen Krieges als Ordonnanzhaus bzw. Arrestlokal. Es wird berichtet, dass am 10. September 1757 ein Offizier, zwei Wachmeister und 20 Gemeine von der Truppe des Obersten v. Fische durch das Hohe Tor in die Stadt kamen. Sie wurden in das Ordonnanzhaus Markt 4 eingewiesen. Nachdem sie dort reichlich verpflegt wurden, verließen sie gegen 1 Uhr die Stadt wieder. 1760 ließ der Rittmeister des hiesigen Kürassierregimentes von Braunschweig zur Ergänzung des Regimentes Aushebungen bei den Einwohnern durchführen. Frauen von Männern, die sich entfernt hatten, sperrte er in das Ordonnanzhaus Bretzel ein. Wann die Gastwirtschaft beendet und das Haus in ein Geschäftshaus umgewandelt wurde, ist nicht bekannt. Zur DDR-Zeit war es als

Schnellimbiss von der „HO“ eingerichtet. Im Rahmen der städtischen Lückenbebauung wurde 1987 das alte Haus abgerissen und ein neues Wohn- und Geschäftshaus gebaut. Das ehemalige Gasthaus Bode ist



Markt Nr. 4 heute

immer noch recht bekannt, einmal wegen der Verbindung mit der Garnison der Reitertruppen, andererseits hinsichtlich der Besuche des Dichters Wolfgang von Goethe in Aschersleben. 1722 wurde ein Regiment Kürassiere hierher verlegt und es entstand eine Garnison. Die Notwendigkeit einer Kommandantur wurde über die Nutzung des Gasthauses Bode für diesen Zweck realisiert.



Am Tie im Jahr 1787

Dazu wurde das Haus 1787 entsprechend umgebaut und eingerichtet. Damit erhielt es den Namen „Kommandantur“ Bode. Der Chef des Kürassier-Regimentes, Herzog Carl-August von Weimar, besuchte zwischen 1787 und 1793 mehrfach für 6 Wochen mit samt Stab seine Truppen und logierte in dieser Kommandantur. Dabei begleitete ihn einige Male sein erster Minister und Freund, der Dichterfürst Goethe. Um den gestiegenen Anforderungen zu entsprechen, wurde das Haus zwischen 1857 und 1858 um-



Schild an der ehemaligen Kommandantur

und ausgebaut. Neben dem Gastraum wurde ein Obergeschoß mit Saal für größere Veranstaltungen, wie Tanzveranstaltungen oder Kinofilme, geschaffen. Bis dahin mussten solche Veranstaltungen in den Räumen des Hotels „Zum schwarzen Roß“ vor dem Johannistor stattfinden. Das später hier ansässige 10. Husaren-Regiment nutzte das Haus in gleicherweise, auch ihre Kommandeure logierten hier. Mit dem Abzug des Husaren-Regiments und der Auflösung der Garnison im Herbst 1884 wurde das Haus wieder ein normales Gasthaus. Dazu wurde das dreistöckige Haus abgerissen und als zweistöckiges Haus neu gebaut. Im Eckteil Markt-Hohestraße wurde ein Lebensmittelgeschäft (zeitweise Siegfried Caspary) eingerichtet. Nach 1945 war Gustav Bode der hier bekannte Gastwirt. Er war ein kluger und geschäftstüchtiger Wirt, der mitunter auch als „Tolter“ betitelt wurde.



Gastwirt Bode im Jahr 1953

Er gestaltete den Gasthof zu einer bekannten und gut frequentierten Gastwirtschaft mit reichlich Stammkunden um. Bis 1989 „regierte“ hier die HO. Danach zogen Büros und Dienstleistungseinrichtungen ein.

Fortsetzung auf Seite 11

Zehntes Husarenregiment feierte einen festlichen Abschied



ines der bekanntesten neueren Gasthäuser in Aschersleben war ohne Zweifel das „Deutsche Haus“. Es befand sich zunächst im Haus Markt Nr. 23, in dem sich heute die Commerzbank befindet.

Die Grundstücke im Umfeld der Marktkirche gehörten früher zum Franziskanerkloster. Nach der Auflösung des Klosters fielen die Häuser an den Rat der Stadt oder an private Personen. Das Haus Nr. 23 gehörte u. a. von 1721 bis 1741 der bekannten Familie Laue. Danach hatte es verschiedene Besitzer. 1744 diente es zeitweise als Kommandeursquartier für die hiesigen Reitertruppen. 1809 wird es von Gottfried Grobe als Gasthaus eingerichtet. Der Name ist an der Fassade

auch in Englisch und Französisch angebracht. 1884 gab es hier für die Offiziere des scheidenden 10. Husarenregiments einen festlichen Abschied. 1878 errichtete Carl Herwig das Eckgebäude mit der Nr. 24. Dazu wurden einige kleine Gebäude, sowohl auf dem Markt als auch auf dem Tie, angekauft und für den Neubau abgerissen. Der Neubau hatte 30 Betten, 2 private Bäder und 15 Zimmer mit fließendem Wasser.

1926 erhielt es eine Konzession für eine Tanzdiele und künstlerische Veranstaltungen. Der letzte Hotelbesitzer war von 1932 bis 1948 Gustav Strauch. Danach diente es verschiedenen Einrichtungen, zuletzt als Parteisitz der SED, im Volksmund der „Kreml“ genannt. Nach 1990 erfolgten ein Abriss und Umbau zu einem Geschäfts- und Bürohaus.



Historische SWA-Serie
„Wir sind hier zu Hause!“

**ALTE GASTHÄUSER
IN ASCHERSLEBEN**



Das „Deutsche Haus“ im Jahr 1886



Das „Deutsche Haus“ im Jahr 1936



Markt Nr. 24 heute



Ecke Tie - Markt

Ecke Tie / Markt

Sammelband „Aschersleben – damals & heute“

Wie in jedem Jahr wird es auch in diesem Jahr eine Sonderveröffentlichung „Aschersleben – damals und heute“ zum Thema „Alte Gasthäuser in Aschersleben“ geben. Die Stadtwerke Aschersleben, der SuperSonntag und der Wochen Spiegel veröffentlichen wieder gemeinsam einen „Sammelband“ aller vier Teile zu den historischen Gasthäusern der Stadt, natürlich mit der einen oder anderen zusätzlichen Überraschung.

Blieben Sie neugierig und uns gewogen, bis wir uns im nächsten Jahr zu einer neuen historischen Miniserie treffen!

Ablesung der Abzugszähler (Gartenwasser) 2020

Die Mitarbeiter des Eigenbetriebes Abwasserentsorgung bereiten in den nächsten Wochen die Jahresgebührenbescheide für die Abwasserentsorgung 2020 vor. Aus diesem Grund werden im November und Dezember dieses Jahres die Abzugs- bzw. Gartenwasserzähler in den Ortsteilen Mehringen, Drohndorf, Freckleben, Westdorf und Groß Schierstedt von Beauftragten des Abwasserbetriebes abgelesen.

Gleichzeitig erfolgen durch Mitarbeiter der ASCANETZ GmbH, Stadtwerke Aschersleben GmbH sowie durch beauftragte Unternehmen Ablesungen der Abzugszähler (Gartenwasser) innerhalb der Kernstadt von Aschersleben (Einzugsgebiet der ASCANETZ GmbH). Das hat für unsere Kunden in der Kernstadt den Vorteil, dass mit den Ablesungen der Strom-, Gas- und Wasserzähler auch die Zählerstände der Abzugszähler (Gartenwasser) in einem Zuge erfasst werden und somit keine weitere Ablesung erforderlich wird.

Die Ableser können sich auf Verlangen durch eine Bescheinigung oder Betriebsausweis entsprechend ausweisen, der zum Ab-

lesen des Zählers berechtigt. Bitte ermöglichen Sie den Ablesern freien Zugang zu den Messeinrichtungen.

Wer während des Ablesezeitraumes nicht anwesend ist, muss den Abzugszähler (Gartenwasser) selbst ablesen. Die Zählerstände können Sie uns gern

per Fax:
03473 8767 251

per E-Mail:
info@abwasserbetrieb-aschersleben.de

oder per Post:
**Eigenbetrieb Abwasserentsorgung
der Stadt Aschersleben
Magdeburger Straße 24
06449 Aschersleben**

mitteilen.

Telefonische Meldungen des Zählerstandes werden nicht entgegengenommen. Bitte geben Sie bei Ihrer Mitteilung des Zählerstandes stets die Kunden- und Ver-

brauchsstellenummer sowie auch die Zählernummer an. Dadurch wird die korrekte Zuordnung des Zählerstandes erheblich erleichtert!

Vorsorglich weisen wir auch darauf hin, dass Ihr Zähler bei der Jahresabrechnung nicht mehr berücksichtigt wird, wenn durch unseren Mitarbeiter keine Ablesung durchgeführt werden kann oder uns keine prüfbaren Daten vorliegen. Darüber hinaus werden nur Abzugszähler (Gartenwasser) berücksichtigt, die den Bestimmungen des Eichgesetzes (Eichfrist von 6 Jahren) entsprechen.

Für Ihre Mithilfe danken wir Ihnen und wünschen Ihnen ein schönes Weihnachtsfest und einen schwungvollen Start ins neue Jahr.

▶ **Bei Störungen und Havarien:**
Telefon 03473 - 92 35 35
E-Mail: info@abwasserbetrieb-aschersleben.de



12 Stunden Marsch war großer Erfolg

Der 12 Stunden Marsch 2020 des Ballhauses Aschersleben reiht sich nun in die Historie der zahlreichen Wandermärsche in Deutschland ein, einem Trend, dem wir uns seit drei Jahren anschließen und besonders in diesem Jahr mit wachsendem Erfolg durchführen konnten.

351 Starter stellten sich am 12. September 2020 der Herausforderung und fast alle kamen nach 50 km stolz und überglücklich

ins Ziel. Die Medaillen haben sich alle Läufer und Wanderer sehr hart erarbeitet. Gegen 21.00 Uhr und damit pünktlich nach 12 Stunden kamen die letzten Wanderer im Ballhaus an.

Wir freuen uns bereits heute auf das kommende Jahr und die Wiederholung, mit wieder einer neuen Strecke, interessanten Leuten aus der ganzen Bundesrepublik, die viel Power und Freude mitbringen.



➤ **SFZ Ballhaus**
Seegraben 7–8, Aschersleben
Tel.: 03473 - 226100
info@aschersleben-ballhaus.de
Weitere Infos unter
www.aschersleben-ballhaus.de

f [ballhaus.aschersleben](https://www.facebook.com/ballhaus.aschersleben)

📷 [ballhausaschersleben](https://www.instagram.com/ballhausaschersleben)



Herzlichen Glückwunsch an alle, die sich der Herausforderung stellten und ein großes Dankeschön an alle Helfer und Unterstützer.

Süße Grüße zu Weihnachten

Sind Sie auch schon den vielen weihnachtlichen Plätzchen verfallen? Vielleicht suchen Sie noch ein süßes Mitbringsel für Ihre Lieben? Dann haben wir hier ein leckeres Blitzrezept für Sie. Natürlich erprobt und direkt verputzt.



Schnelle Haselnusstaler

- 3 Eiweiße
- 250 g Puderzucker
- ½ Päckchen Vanillezucker
- 300 g gemahlene Haselnüsse (gern auch andere gemahlene Nüsse)
- 1 bis 2 Teelöffel Zimt
- Ganze Mandeln oder Marmelade zum dekorieren

Und so einfach geht's:

Heizen Sie Ihren Backofen auf 130 Grad vor und trennen Sie die Eier. Eiweiß steif schlagen und dann den gesiebten Puderzucker, gemahlene Nüsse, Vanillezucker und Zimt langsam unterheben. Auf ein Backblech mit Backpapier kleine Kleckse des Teiges geben. Die Mandel in die Mitte drücken und ab in den Ofen. Nach etwa 20 Minuten sind die köstlichen Haselnusstaler fertig. Aber Vorsicht: Suchtgefahr!



Aus dem Dornröschenschlaf erwacht...

Entwurf Wohnhaus „Vor dem Hohen Tor 3“

Sanierung Vor dem Hohen Tor 3

Als Tor zur Hohen Straße ist das geschichtsträchtige Wohnhaus „Vor dem Hohen Tor 3“ wertvoll und erhaltenswert. In dem Einzeldenkmal entstehen 3 Wohnungen mit Balkonen, ein kleiner ansprechend begrünter Innenhof und sogar Stellplätze im Hofbereich.

WERTVOLLES ASCHERSLEBEN

Grundriss Erdgeschoss | Grundriss Obergeschoss

Sie suchen die passende Wohnung? Wir beraten Sie gern! Tel. 03473 - 94 23 00 • www.agw-asl.de

BAUHERR:

Ascherslebener Gebäude- und Wohnungsgesellschaft mbH
 Magdeburger Straße 28
 06449 Aschersleben
 Telefon 03473 - 94 23 00
 E-Mail: info@agw-asl.de
 Internet: www.agw-asl.de

PLANUNG:

Architekturbüro Beuchert
 Sophie-Charlotten-Straße 39, 14059 Berlin
 E-Mail: Architekturbuero.Beuchert@t-online.de
www.architekt-beuchert.de

Ingenieurbüro für Tragwerksplanung
 Dipl.-Ing. Torsten Jenzel
 Schloßplatz 5, 06295 Lutherstadt Eisleben

Ingenieurplanungsgesellschaft mbH Wohlrab • Landeck & Cie
 Hochbau • Tiefbau • Gebäudetechnik
 Magdeburger Straße 24, 06449 Aschersleben
 Tel. 03473 - 90 33 05

ASCHERSLEBEN
 ARBEIT UND UMGEBUNG

Das Bauschild vor dem „Vor dem Hohen Tor 3“ in Aschersleben

Diese Aussage trifft auf unser aktuelles Bauprojekt „Vor dem Hohen Tor 3“ zu. Lange Zeit stand dieses Wohnhaus leer und verfiel mehr und mehr. Einige Jahre boten wir das Grundstück samt Gebäude zum Verkauf an, jedoch schreckten die umfangreichen, denkmalgerechten Sanierungsmaßnahmen alle Interessenten ab. So entschieden wir uns in jüngster Vergangenheit dazu, hier selbst aktiv zu werden und dieses Stück Stadtgeschichte zu retten.

Jeder Ascherslebener kennt dieses Eckhaus, das trotz seines Zustandes immer auch etwas Geheimnisvolles ausstrahlt. Es ranken sich viele Geschichten um die einstige Wohnstätte des früheren Ascherslebener Henkers. Das Haus „Vor dem Hohen Tor 3“ war einst der Wohnsitz des Scharfrichters, der aufgrund seiner Berufung nur außerhalb der Stadttore leben durfte. Im September diesen Jahres konnten wir endlich, nach Erhalt aller nötigen Genehmigungen, mit den ersten Arbeiten beginnen. Das Dach samt Dachstuhl musste aufgrund der Bauschäden komplett entfernt werden. Dadurch ergibt sich die Möglichkeit, die sehr geringen Raumhöhen von gerade einmal 2,18 m und 2,78 m an die heutigen Standards anzupassen. Im Obergeschoss werden wir die Wände, aufgrund des schlechten Bauzustandes und der veränderten Wohnraumzuschnitte, neu stellen. Die tragenden Wände des Erdgeschosses und

die straßenseitigen Fachwerkwände im 1. Obergeschoss bleiben weitestgehend erhalten und werden saniert. Alle Neuerungen wie Türen, Fenster, Böden sowie die energetische Sanierung der Gebäudehülle werden in enger Zusammenarbeit mit der Denkmalpflege umgesetzt. Die 3 komplett neu angelegten 2- und 3-Raum-Wohnungen werden bei den neuen Mietern sicher keine Wünsche offen lassen. Dank moderner Balkone und Terrassen können die Mieter den Blick in den schönen Innenhof genießen. Bereits vor Jahren rissen wir alle nicht mehr nutzbaren Anbauten im Hofbereich ab, um mehr Raum für Gestaltungsmöglichkeiten zur Verfügung zu haben. Für die Bewohner des Hauses werden wir dort neben den Carports zur Unterbringung ihrer PKWs auch den Innenhof mit harmonisch ansprechenden Grünflächen herrichten.

Das stadtbildprägende Gebäude mit seiner ausgedehnten Umfassungsmauer liegt vor dem Stadttor „Vor dem Hohen Tor“ und gilt als westlicher Beginn der ehemaligen Handelsstraße „Hohe Straße“. Zudem befindet es sich direkt am Eingang zur Johannispromenade, also mitten im Grünen. Durch die umfassende Sanierung soll dieses historisch wertvolle Wohnhaus wieder zu einem attraktiven Blickfang am Kuntze-Brunnen, Ecke Hohe Straße, werden. Damit gehen wir den nächsten Schritt in der Sanierung und Wiederbelebung der Hohen Straße.

Hohe Straße 21 - ein Projekt in mehreren Etappen



Entwurf Hohe Straße 21 Vorderseite

Vom Sonntagsspaziergang durch Aschersleben oder auch aus der Tagespresse ist den Meisten schon bekannt, dass wir bereits mitten im nächsten Bauprojekt in der Hohen Straße stecken.

Das historisch sehr wertvolle Wohn- und Geschäftshaus Hohe Straße 21 geht im Kern bis in das 16. Jahrhundert zurück. Seit Anfang Oktober laufen hier die Abbrucharbeiten der Nebengebäude im Hofbereich am Grauen Hof. Das straßenbegleitende Vorderhaus und der Seitenflügel werden in den nächsten Monaten vorsichtig entkernt. Der Dachstuhl ist leider nicht mehr zu retten. Im Rahmen der Sicherungsarbeiten werden wir im Bereich der Hohen Straße während der gesamten Bauzeit eine Stützkon-

struktion errichten. Wir hoffen, Mitte 2021 nach Erhalt aller Genehmigungen mit den umfangreichen Sanierungs- und Neubauarbeiten beginnen zu können. Unser Ziel ist es, das Großprojekt 2023 abschließen zu können. Im Moment arbeiten wir gemeinsam mit den beteiligten Planern und Denkmalpflegern auf Hochtouren an den notwendigen Detailplanungen für die Umsetzung des städtebaulich wichtigen Fördermittelprojektes. Sollten Sie sich bereits für Gewerbeflächen im Erdgeschoss der Hohen Straße 21 interessieren, sprechen Sie uns gern darauf an.

Natürlich werden wir Sie auch weiterhin über die Fortschritte auf dem Laufenden halten. Also bleiben Sie gespannt.



Entwurf Hohe Straße 21 Rückseite

Kurz vorgestellt...

Hallo, ich bin Cara Emilia Mützner und habe im August 2020 meine Ausbildung zur Immobilienkauffrau hier bei der Ascherslebener Gebäude- und Wohnungsgesellschaft begonnen.



Ich bin 18 Jahre alt und habe in diesem Jahr mein Abitur am Gymnasium Stephaneum absolviert. In meiner Freizeit spiele ich gerne Gitarre oder treibe Sport. Mein Ziel ist es, einen guten Einblick in alle Bereiche und deren Abläufe zu erhalten und mich gut in das Team zu integrieren. Ich denke, dass ich hier gut auf meine zukünftigen Prüfungen vorbereitet werde. In den kommenden drei Jahren werde ich sicher viel Spaß an der Abwechslung in meiner Ausbildung haben.

Spende hilft...

Das Leben mit Corona-Einschränkungen gestaltet sich für alle Menschen anders als sie es über Jahre gewohnt waren. Deshalb ist es umso wichtiger, dass sich Vereine wie der Jugendverein ELF e.V. auch in dieser ungewöhnlichen Zeit um unsere Jugend kümmern.

Vivien Horn, Marcel Schulze und ihr Team sorgen sich aufopferungsvoll um die Kleinsten unserer Gesellschaft. Sie versuchen, den Jugendlichen und Kindern Freizeit- und Bildungsangebote zu schaffen und haben nebenher natürlich immer ein offenes Ohr für deren Sorgen und Gedanken.



Die AGW spendete für den Jugendverein ELF e.V.

Mit Leidenschaft
Wir entwickeln
Aschersleben
weiter.

Weitere Infos unter www.agw-asl.de



In den Mieter hineinversetzen

Den Meisten von uns fällt es schwer, uns in andere Menschen hineinzuversetzen. Oft fehlt es an Zeit und an nötigem Hintergrundwissen, um nachvollziehen zu können, warum sich unser Gegenüber anders verhält als man selbst. Ein Schwerpunkt dabei ist das Verständnis für das Älterwerden. Warum fällt den Älteren in unserer Gesellschaft, die immer fit waren, das Leben in der eigenen Wohnung und im Alltag plötzlich so schwer? Welche Einschränkungen liegen dem zugrunde? Im Rahmen unserer regelmäßigen betrieblichen Weiterbildung gingen wir genau diesen Fragen auf den Grund.

Dank der jahrelangen Begleitung unserer Mieter wissen wir aus eigener Erfahrung nur zu gut, wie wichtig es im Alter ist, ein selbstbestimmtes Leben zu führen und dieses nicht wegen körperlicher Einschränkungen aufgeben zu müssen. Im Ruhestand geben das Zuhause und die gewohnte Nachbarschaft oft den sicheren Halt im Alltag. Um zu erfahren, welche

Möglichkeiten es zur Verbesserung der Wohnsituation für uns als Vermieter und für den Mieter selbst gibt, besuchte unser Team die „Beratungsstelle der Gesellschaft für Prävention im Alter e.V.“, kurz PiA genannt.

Dort konnten wir im ersten Schritt in einer Musterausstellung zahlreiche Ideen für Barrierefreiheiten im Wohnraum begutachten und diskutieren. Im Fokus standen Umbaumöglichkeiten und Hilfsmittel für Bad und Küche, aber auch technische Ausstattung wie Notfallsysteme. Um uns einmal in die Lage gehandicapter Mitmenschen versetzen zu können, nahmen wir anschließend an einer Alterssimulation teil.

Jeder von uns stellt sich irgendwann einmal die Frage: Wie fühlt es sich an, wenn ich alt oder körperlich eingeschränkt bin? Mit Hilfe von verschiedenen Simulationsanzügen konnten wir die Sichtweise von Menschen mit körperlichen Einschrän-

kungen realitätsnah erleben. Alterserscheinungen wie abnehmende Kraft, verminderte Beweglichkeit und das Nachlassen der Sensorik waren uns allgemein bekannt. Doch was das eigentlich im Einzelnen bedeutet, wurde uns erst bei einem Rundgang durch Magdeburg in unseren Simulationsanzügen bewusst. Durch das Tragen von speziellen Ohrschützern und Brillen, die die Wahrnehmung extrem eingrenzten, bekamen wir nur noch einen Bruchteil von dem mit, was um uns herum geschah. Schwere Gewichte am Rücken und den Beinen ließen uns nur sehr langsam vorwärtskommen.

Diese Erfahrung hallt noch immer in uns nach und hat unser Verständnis und die Sensibilität für die Bedürfnisse unserer Mitmenschen enorm gestärkt. Das erlangte Wissen und Verständnis werden wir nutzen, um unseren älteren Mietern zukünftig ein barriereärmeres Leben in ihren Wohnungen zu ermöglichen und Hilfestellungen anbieten zu können.



Mitarbeiter/innen der AGW besuchten die „Beratungsstelle der Gesellschaft für Prävention im Alter e.V.“.

Ventura Fox machten ordentlich Stimmung

Die Temperaturen und das spätsommerliche Wetter ließen uns bereits im Vorfeld erahnen, dass unsere erste After-Work-Party nach langem Warten wieder gut angenommen werden würde. Der Hof der Hohen Straße 6 und 7 bot genügend Platz, um allen Anwesenden den Mindestabstand zu ermöglichen.

Unter Einhaltung aller Auflagen des Hygienekonzeptes nutzten viele Besucher eine der letzten Möglichkeiten, an einem lauen Abend ein paar unterhaltsame Stunden zu verbringen. Getragen von der fantastischen Musik der Band „Ventura Fox“ lag noch einmal das Gefühl des Sommers in der Luft. Die Stimmung war dementsprechend ausgelassen und die Gäste wirkten beschwingt. So vielfältig wie unsere Besucher war auch unser Angebot. Neben dem allseits beliebten Speise- und Getränkeangebot der Firma MuM Events bot der Bioladen warme vegetarische Speisen und leckere Getränke an. Auch unsere neuen Mieter, die „Kaffeemänner Rösterei“, öffneten an diesem Abend allen Interessierten ihre Türen im Souterrain der

Niederlage. Kaffeefans konnten sich dort beraten lassen und den einen oder anderen schwarzen Tropfen verkosten. Einen Vorgesmack auf die schönen Dinge der kommenden kalten Jahreszeit hatte der Leipziger Caterer Mike Otto im Gepäck. Seine hausgemachten Butterstollen in dekorativen Weckgläsern schmeckten einfach fantastisch zum Ascherslebener Kaffee. Die Akademie Überlingen stellte sich noch einmal mit ihren neuen Räumlichkeiten vor und der ASB, als neuer Mieter der Hohen Straße 7, rundete das Bild des neuen Gewerbestandortes perfekt ab. Interessierte konnten sich an diesem Abend von unserem Prokuristen Lars Graefe die neuen Räumlichkeiten des Pflegedienstes zeigen lassen.

Wir hoffen, in diesem Jahr noch einmal zu einer letzten AGW-After-Work-Party zusammenkommen zu können, ganz unter

dem alljährlichen Motto „Weihnacht im Hof“. Termine geben wir natürlich im Vorfeld bekannt.

**AFTER
WORK
PARTY**



**Liebe Mieterinnen und Mieter,
wir, das gesamte Team der
Ascherslebener Gebäude- und
Wohnungsgesellschaft,
wünschen Ihnen ein wunderbares
und besinnliches Weihnachtsfest
im Kreise Ihrer Lieben.**

**Rutschen Sie gut in ein gesundes
und erfolgreiches Jahr 2021.**



Die Aschersleber Kulturanstalt lädt herzlich ein

■ BESTEHORNAUS

Di 08.12.2020 / 10:00 Uhr *

WEIHNACHTSMÄRCHEN „Rotkäppchen“

Eine Aufführung des

Nordharzer Städtebundtheaters

„Es war einmal eine kleine süße Dirne, die hatte jedermann lieb, der sie nur ansah, am allerliebsten aber ihre Großmutter, die wusste gar nicht, was sie alles dem Kinde geben sollte.“ Rotkäppchen wird von ihrer Mutter mit Proviant zu ihrer erkrankten Großmutter geschickt. Da aber seit einiger Zeit im Märchenwald ein Wolf sein Unwesen treibt, wollen die Tiere und Freunde von Rotkäppchen dem Jäger Bescheid sagen. Aber der Wolf kommt diesem Plan zu vor.

Sa 19.12.2020 / 15:00 Uhr *

WEIHNACHTSKONZERT

mit Enrico Scheffler

Ein bunter Showmix aus Musik & Comedy.



Foto©Simon Kirchhof

Fr 01.01.2021 / 11:00 Uhr *

NEUJAHRSKONZERT „Gern hab' ich die Frau'n geküsst!“ –

Eine musikalische Reise zum schönen Geschlecht

Die Mitteldeutsche Kammerphilharmonie begrüßt das neue Jahr mit einer Hymne an das schönere – und meist auch verständigere – Geschlecht. Musikalisch besucht das Orchester gemeinsam mit Solist Jannes Philipp Mönninghoff historische Schönheiten wie die „schöne Helena“ und die „schöne Galathee“, lauscht einem wundervollen Tenor bei seinen Anbetungen so unterschiedlicher Damen wie der Mozart'schen Konstanze und der Rosina Rossinis, und begegnet in zahlreichen Werken der Strauß-Dynastie Amazonen, Plappermäulchen und Donau-Weibchen.

Bestehornhaus

Sa 27.02.2021 / 20:00 Uhr *

RELEASE-KONZERT

Hanna Rautzenberg & Band

Die Newcomerin stellt ihr Album „Soulmate“ vor.



Foto©Susanne Treptow

Fr 05.03.2021 / 19:00 Uhr *

Dia-Show mit Robert Neu

„Kanada/Alaska“

3000 km Wildnis und Freiheit am Yukon: Per Großbildleinwand auf Reisen gehen.

Sa 13.03.2021 / 19:30 Uhr *

Lesung mit RTL-Wetterfee Maxi Biewer

„Ich mach aus Regen Sonnenschein“

Das Leben als Wetterfee ist gar nicht so einfach. Schließlich kann man nicht immer nur Sonne und blauen Himmel vermelden. Deutschlands bekannteste Wetter-Moderatorin Maxi Biewer lädt zu einer spannenden Reise hinter TV-Wetterkarten und die Kulissen der Fernsehwelt ein!



Foto©Patrice venne



Foto©Jana Dünhaupt

So 21.02.2021 / 15:00 Uhr *

KAFFEE IM CAFÉ

Kaffeehausklänge von Violine und Klavier

Fr 26.02.2021 / 19:30 Uhr *

Kurt-Weill-ABEND

„Von Brecht bis Broadway“

Musikalisch-literarischer Abend

mit Gina Pietsch & Frauke Pietsch

Pietsch Mutter und Tochter singen und plaudern über Weill in Berlin, Paris, am Broadway und in Hollywood, über seine Kämpfe beim Sich-Einrichten in Leben und Kunst und über Spaß und Mühen beim Produzieren von Kunst und Leben.

Die Aschersleber Kulturanstalt lädt herzlich ein

■ TOURIST-INFORMATION

Sa 21.11.2020 / 14:30 Uhr *

Die Junkerswerke – Outdoortour in Räuberzivil

Die Führung bringt Sie in an vergessene Orte und in die Industriegebiete der Stadt. Aschersleben einmal anders! Erhalten Sie auf der ca. 4 km langen Strecke durch das Aschersleber Unterholz interessante Einblicke zu AMA, Junkers & WEMA.

Treffpunkt: Majoranwerk Aschersleben, Majoranweg 21

Fr 11.12.2020 / 18:00 Uhr *

Dinner mit dem Weihnachtsmann

Verbringen Sie einen Abend mit dem Weihnachtsmann. Stapfen Sie mit ihm durch die festlich erleuchtete Stadt, lauschen Sie seinen Geschichten und genießen mit ihm ein köstliches Abendessen im Grauen Hof.

Treffpunkt: Grauer Hof, Am Grauen Hof 1



So 13.12.2020 / 09:30 Uhr *

Adventsfrühstück

Genießen Sie in vorweihnachtlicher Atmosphäre ein gemütliches Frühstück im Grauen Hof und spazieren danach mit dem Gästeführer durch die weihnachtlich geschmückte Innenstadt.

Treffpunkt: Grauer Hof, Am Grauen Hof 1

So 17.01.2021 / 09:30 Uhr *

Aschersleber Sonntagsfrühstück mit Themenführung „Aschersleber Architektour(en)“

Moderne, zeitgenössische Architektur trifft auf historische Bauwerke aus der Zeit der Renaissance, des Barock und der Gotik. Erleben Sie eine architektonische Vielfalt, die das Erscheinungsbild der ältesten Stadt Sachsen-Anhalts entscheidend prägt.

Treffpunkt: Grauer Hof, Am Grauen Hof 1

Sa 13.02.2021 / 18:00 Uhr *

„Romantische Nachtwächtertour“

Gaumenfreuden bei Kerzenschein: Genießen Sie ein romantisches Abendessen im Grauen Hof und begleiten den Nachtwächter im Anschluss auf seiner abendlichen Tour durch das Herz der Stadt.

Treffpunkt: Grauer Hof, Am Grauen Hof 1

■ MUSEUM

AUSSTELLUNG

„WUNDERvolle Zeiten“

Familienfreundlich und spannend: „Wunderkammerschränke“ zeigen, welche kulturellen, historischen und architektonischen

Werte in den letzten 10 Jahren in der Stadt gewachsen sind. Die Sonderausstellung macht eine Vielzahl städtischer Jubiläen sinnlich begreifbar und verbindet gekonnt Stadtentwicklung, Kultur, Natur und Geschichte miteinander. Tauchen Sie ein und erleben Sie: 10 Jahre Landesgartenschau, 10 Jahre IBA, 10 Jahre Städtepartnerschaft mit der Stadt Kerava in Finnland, 30 Jahre Bundeskabarettfestival, 30 Jahre Städtepartnerschaft mit Peine, 20 Jahre Netzwerk Gartenträume, 10 Jahre Pferdefestival Ascania sowie 130 Jahre Majorananbau.

■ ALTE HOBELEI

Sa 13.03.2021 / 20:00 Uhr *

Celebrate St. Patrick's Day

Ein Feuerwerk aus Musik, Tanz und Gesang zu Ehren von St. Patrick. Feinster Irish Folk in feuchtföhlicher Irish Pub-Atmosphäre leidenschaftlich, mitreißend, ausgelassen - irische Lebensfreude pur.

Tickets erhalten Sie in der Tourist-Information Aschersleben, Hecknerstraße 6 oder unter Tel.: 03473. 8409440 bzw. info@aschersleben-tourismus.de.

* **ACHTUNG!** Stand Oktober 2020 - Bitte beachten Sie: Je nach Entwicklung der Corona-Pandemie kann es zu kurzfristigen Änderungen und Absagen kommen.

▶ Weitere Infos unter www.aschersleben-tourismus.de



✂

WUNDERvolle Zeiten

21.06.2020 – 10.01.2021

Museum Aschersleben

✂

Erleben Sie eine
kuriose Ausstellung
für die ganze Familie.

Bei Vorlage dieser Anzeige erhalten Sie 1 Euro Nachlass auf den Eintritt ins Museum Aschersleben. (pro Eintrittskarte ein Gutschein einlösbar)

Was gibt es Neues und was ist geplant auf dem Zentralfriedhof?

Dieses Jahr stand ganz im Zeichen der Friedhofskultur, die die Kultusministerkonferenz am 20. März zum Immateriellen Kulturerbe ernannt hat. Mit der bundesweiten Aktion „Friedhöfe auszeichnen“ hat auch der Bauwirtschaftshof zum Tag des Friedhofs den Zentralfriedhof als Kulturraum gekennzeichnet. „Den Menschen soll damit deutlich gemacht werden, was unsere Friedhöfe besonders schützens- und erhaltenswert macht. Weltweit einzigartig ist in unserer Friedhofskultur, dass die Gräber in Parklandschaften eingebettet sind und sie als kleine Gärten der Erinnerung gestaltet werden“, sagt Bauhofleiter André Könnecke.

Gebaut wurde auch. Pünktlich zum Tag des Friedhofs, der deutschlandweit am 20. September 2020 begangen wurde, waren die diesjährigen Baumaßnahmen auf dem Zentralfriedhof abgeschlossen. Die bestehende Anlage mit pflegefreien Olearien am Hauptweg ist bereits belegt, daher wurden weitere fünf solcher blattförmigen Gemeinschaftsgräber angelegt.

Da der Bauwirtschaftshof den Friedhof auch in seiner parkähnlichen Gestaltung weiterentwickelt, wurde zwischen den Olearien eine sehr schöne Ruhezone eingerichtet. Diese besteht aus einer Pergola mit Sitzelementen, die aus dem langle-

bigen Material Megawood der Firma Novo Tech GmbH gefertigt wurden, sowie einem Brunnen mit drei Quellsteinen.

Weiterhin wurde im Eingangsbereich Oberstraße ein neues Toilettengebäude errichtet. Diese behindertenfreundliche Toilette ist eine spürbare Verbesserung für die Besucher. So wurden auch hier die Wege verkürzt und der Service verbessert. Dies passt zur gesamten Entwicklung der Infrastruktur, die mit der Erneuerung des Hauptweges und dem zusätzlichen Parkplatz am Gierslebener Weg vor etwa 10 Jahren begonnen hat.



Neues Toilettengebäude auf dem Friedhof

Friedhof bekommt einen Kapellengarten

Hinter der Friedhofskapelle befinden sich derzeit alte Garagen und ein Lagerplatz. Da die Garagen abgerissen und an anderer Stelle neue Fertiggaragen aufgestellt werden, entsteht eine Freifläche, die umgestaltet und genutzt werden kann. Es sollen Gemeinschaftsgräber für Urnenpaare (UGP) entstehen. Die Gestaltung orientiert sich an der früheren Bestattung um Kirchen und soll deshalb den Namen „Kapellengarten“ tragen. Außerdem sollen bei der baulichen Umsetzung auch christliche Symbole berücksichtigt werden, die dem Ort einen besonderen gestalterischen Ausdruck verleihen sollen.

Zu guter Letzt hat in diesem Jahr auch der Gedenkstein für im 1. Weltkrieg gefallene Vereinsmitglieder des 1. FC Ascania, der einst am Rotationsplatz aufgestellt war, seinen neuen Platz gefunden. Die Informationen zur Geschichte des Gedenksteins können direkt vor Ort über einen QR-Code mit dem Handy abgerufen werden.

Barrierefreie Verwaltung für den Friedhof

Da der Friedhof ein Flächendenkmal ist, stehen auch die auf dem Friedhof befindlichen Gebäude unter Denkmalschutz. An der alten Leichenhalle besteht dringender Handlungsbedarf, denn das derzeit leerstehende Gebäude ist in einem schlechten Gesamtzustand. Deshalb soll das Objekt im nächsten Jahr saniert und zu einem modernen Verwaltungsgebäude umgebaut werden. Damit ist die Friedhofsverwaltung zukünftig barrierefrei erreichbar, die gewerblichen Mitarbeiter erhalten neue zeitgemäße Umkleide- und Aufenthaltsräume, und gleichzeitig sollen auch behindertengerechte Toiletten für unsere Friedhofsbesucher entstehen.



Zwischen den Olearien wurde eine sehr schöne Ruhezone eingerichtet.